



Liechtensteinisches  
LandesMuseum

# JAHRESBERICHT 2020

Liechtensteinisches  
LandesMuseum



Installationen im Liechtensteinischen  
LandesMuseum



Insights im Liechtensteinischen  
PostMuseum



Fürstenhaube in der Liechtensteiner  
Schatzkammer



Nähmaschine im Bäuerlichen  
WohnMuseum

# Inhalt / **Index**

04	Die <b>Direktion</b>
06	Der <b>Stiftungsrat</b>
09	Die <b>Stiftung</b>
10	Unsere <b>Häuser</b>
13	Unsere <b>Ausstellungen</b>
15	Liechtensteinisches <b>PostMuseum</b>
19	Liechtensteinisches <b>LandesMuseum</b>
29	Liechtensteinische <b>SchatzKammer</b>
31	Bäuerliches <b>WohnMuseum</b>
32	Die <b>Wanderausstellungen</b>
35	LandesMuseum <b>als Ort der Begegnung</b>
36	Bildung <b>und Vermittlung</b>
40	Sammlungen <b>und Schenkungen</b>
46	<b>Zahlen, Daten, Fakten</b>
51	Corporate <b>Governance</b>
52	<b>Publikationen 2020</b>
53	Das <b>Team</b>
54	Die <b>Partner</b>
56	Online Begegnungen
57	Besuchende an den Vernissagen
58	Impressum

# Die Direktion

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach einem sehr guten Start im Januar und Februar 2020 kam Covid-19 und vom 17. März bis 15. Mai 2020 waren auch unsere Häuser zum ersten Mal für die Öffentlichkeit geschlossen.

Wir nutzten den Moment und haben uns überlegt, welche Projekte ausserhalb des offenen Museumsbetriebs angegangen werden können. Viele Verbesserungsvorschläge wurden gemacht, welche nun fortlaufend umgesetzt werden. Verbesserungen in den Prozessen helfen die tägliche Arbeit zu erleichtern. Gezwungen durch die Corona-Schutzmassnahmen wurden die persönlichen Kontakte eingeschränkt. Diverse Veranstaltungen wurden auf der digitalen Plattform bespielt und eröffneten auch weitere interessante Projekte. So waren wir Teil einer internationalen Initiative, die kurzerhand das Museum in das Zuhause der Interessierten brachte. Die digitalen Möglichkeiten, die Kulturinteressierten zu erreichen, scheinen unbegrenzt und wir sind gespannt was die digitale Zukunft für uns im Museum bereithält. Natürlich schlägt das Museumsherz für die Gäste, die die Ausstellungen und Veranstaltungen besuchen. Zwischen den Lockdowns wurde alles unternommen, um unsere Besucherinnen und Besucher sicher am musealen Geschehen teilhaben zu lassen. Die vorgenommenen Corona-Schutzmassnahmen wurden ausnahmslos umgesetzt und eingehalten. Herzlichen Dank an unsere Gäste für ihr Verständnis und ein grosses Dankeschön an das Liechtensteinische Landes-Museums Team, welches tatkräftig mithilft, unsere Besuchenden sicher willkommen zu heissen. Die Helvetas-Ausstellung «Global Happiness – was brauchen wir zum Glücklichein» mit der Zusatzausstellung «solidarisch» vom LED war eines unserer Highlights 2020 und konnte trotz Corona, im entsprechenden Rahmen, stattfinden. Im Sommer teilweise

mit persönlichen Führungen und Veranstaltungen, danach, mit Live-Streams und Live-Talks. Es hat sich gezeigt, dass die Veranstalterinnen und Veranstalter und auch die Interessierten flexible und unkompliziert sind. Auch das haben wir aus der Krise gelernt. Sehr schöne Ausstellungen haben wir ebenfalls zeigen können. Vom «Glanz im Fluss der Zeit – Ländlicher Schmuck und Tracht im Lebenslauf», zu Tuschmalereien von den chinesischen Künstlern Chen Lyusheng und Zhang Ding, über wunderschöne Kameen, welche Goethes Faust erzählen, handgefertigt von Andreas und Dieter Roth, bis hin zu dem Künstler Ibrahim Kodra, dem wir Tribut zollten und Daniel Mohr, der die wunderschöne liechtensteinische Landschaft neue interpretierte. Und noch einige Ausstellungen mehr schmückten unsere Häuser. Wunderschön, abwechslungsreich und für jeden war etwas dabei. Zuversichtlich blicken wir in die Zukunft, die wir bereits mit schönen und einzigartigen Sonderausstellungen und Veranstaltungen planen. Unsere Blockbuster für 2021 lauten «Märchen, Sagen und Symbole», welche am 1. April 2021 startet und «Pompeji», welche Mitte Oktober 2021 beginnt. Freuen Sie sich mit uns und seien Sie gespannt! Wir sind zuversichtlich und freuen uns darauf unsere Gäste mit einzigartigen Ausstellungen, tollen Events und lehrreichen Führungen zu unterhalten – in persönlicher oder auch digitaler Form. Wir freuen uns, Sie bald wieder persönlich im Liechtensteinischen LandesMuseum begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



**Prof. Dr. Rainer Vollkommer**

Direktor des Liechtensteinischen LandesMuseums



*Prof. Dr. Rainer Vollkommer  
Direktor des Liechtensteinischen LandesMuseum*

# Der **Stiftungsrat**

## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

Im Rückblick auf das Jahr 2020, in dem wir aufgrund der aktuellen Lage in noch nie dagewesener Weise im privaten und öffentlichen Leben Veränderungen und Einschränkungen annehmen mussten, war das Liechtensteinische LandesMuseum gleichfalls ein Ort des Wandels und ein inspirierender Zufluchtsort für dessen Besucher.

So stiess insbesondere die Sonderausstellung «GLOBAL HAPPINESS» in Zusammenarbeit mit der Helvetas, dem LED und seinen Partnern auf grosse Resonanz und fand im In- und Ausland gleichwohl grosse Beachtung. Auch die durchgeführten Sonderausstellungen boten ein interessantes und ausgewogenes Programm. Verschiebungen von geplanten Ausstellungen und Ersatzausstellungen für abgesagte und später nicht mehr verfügbare Ausstellungen waren ein Thema, das die Verantwortlichen des Liechtensteinischen LandesMuseums im vergangenen Jahr in Atem gehalten hat. Die Schliessung aller vier Museumsstandorte von Mitte März bis Mitte Mai und ab Mitte Dezember stellte eine deutliche Zäsur dar. Während der für die Öffentlichkeit zugänglichen Monate durfte das Liechtensteinische LandesMuseum seine interessierten Besucher unter Einhaltung von entsprechenden Schutzmassnahmen begrüßen.

Die Förderung des liechtensteinischen Kulturgutes, das Vermitteln, Sammeln und Bewahren prägen über die Ausstellungen hinaus die gesamte Arbeit des Liechtensteinischen LandesMuseums. Diesen Bestrebungen wird kontinuierlich Rechnung getragen. So beschäftigt sich der Stiftungsrat mit Prognosen und Szenarien für die mittel- bis langfristige Zukunft. Diese reichen von

einer mehrheitlichen Normalisierung bis hin zu einem anhaltenden Ausbleiben der Besucher aus weiter entfernten Herkunftsländern. Auch mit der neuen Homepage gelingt es dem Museum, sich den Interessierten näher zu bringen und sich so attraktiv dem Publikum vorzustellen.

Es ist mir ein Anliegen, meiner Vorgängerin für Ihre wertvolle Arbeit zu danken und ihre Arbeit zu würdigen. Ein herzlicher Dank gilt gleichfalls allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz, für ihre Kreativität und Loyalität in Zeiten grosser Veränderungen. Auch dem zuständigen Ministerium für Äusseres, Justiz und Kultur, der Regierung und dem Landtag des Fürstentums Liechtenstein, allen Sponsoren, Spendern und Donatoren, dem Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein und dem Verein «Freunde des Liechtensteinischen LandesMuseums e. V.» gilt unser Dank. Wir sind uns der Verantwortung und Verpflichtung bewusst, die zur Verfügung gestellten Mittel effizient und zielgerichtet einzusetzen.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Jahre und wünsche dem Museum für die anstehenden Aufgaben viel Erfolg und ein zahlreiches, begeistertes Publikum!

Mit freundlichen Grüßen

**Jasmin Collini Heidegger**

Präsidentin des Stiftungsrats

# Stiftungsrat des Liechtensteinischen LandesMuseums



Seit 18. August 2020

**Christof Kübler**, Fürstenaubruck/CH (20.04.2018–19.04.2022)

**Rainer Gopp**, Ruggell, Stiftungsrats-Vizepräsident (20.04.2018–19.04.2022)

**Dr. Caroline Hilti**, Triesen (20.04.2018–19.04.2022)

**Jasmin Collini Heidegger**, Triesen, Stiftungsrats-Präsidentin (18.08.2020–17.08.2024)

**Stefan Batliner**, Eschen (17.03.2020–16.03.2024)

**Roman Jenal**, Ruggell (17.03.2020–16.03.2024)



**Stiftung**  
Liechtensteinisches  
**LandesMuseum**

Die öffentlich-rechtliche  
Stiftung **Liechtensteinisches  
LandesMuseum** führt vier Museen  
mit unterschiedlichen Sparten.  
Auf diese Weise sammelt, pflegt  
und vermittelt sie **liechten-  
steinisches Kulturgut** und fördert  
sie das Verständnis **für das  
Fürstentum Liechtenstein.**

# Unsere Häuser

## Liechtensteinisches LandesMuseum



► Im Liechtensteinischen LandesMuseum wird auf 2 000 m<sup>2</sup> ein Einblick in die Geschichte, Natur und Kultur des Landes gezeigt. In den Themenfeldern nutzen, schaffen, feiern, siedeln, herrschen und schützen der Dauerausstellung werden archäologische Funde genauso präsentiert wie technische Erfindungen. Die besondere Verbindung des Landes mit dem Fürstenhaus wird dargelegt und die wirtschaftliche Entwicklung nachgezeichnet. International beachtete Sonderausstellungen ermöglichen darüber hinaus die Auseinandersetzung mit anregenden Inhalten, Werken und Sichtweisen.

## Liechtensteinische SchatzKammer



► Von Prunkwaffen aus dem 16. Jahrhundert bis zu Original-Mondgestein – die Liechtensteinische SchatzKammer zeigt eine einzigartige Zusammenstellung an überaus wertvollen Kleinodien. Dazu gehören herausragende Objekte und Besonderheiten aus dem Fürstenhaus wie etwa eine Replik der Fürstenhaube. Weiters präsentiert die Liechtensteinische SchatzKammer eine der weltweit umfangreichsten Sammlungen an reich verzierten Porzellan- und Glas-Ostereiern, darunter Meisterwerke von Fabergé. Bei den Bildern steht die Gouachen-Serie «Rheinreise» von Johann Ludwig Bleuler im Mittelpunkt.

## Liechtensteinisches **PostMuseum**



► Liechtensteinische Briefmarken sind aufgrund ihrer aufwendigen Gestaltung und anspruchsvollen Ausführung ein weltweit geschätztes Kulturgut. Das Liechtensteinische PostMuseum versammelt alle Briefmarken, die seit 1912 ausgegeben wurden. Darüber hinaus zeigt die Dauerausstellung an ausgewählten Beispielen den Weg vom Entwurf bis zur Produktion. Regelmässige Sonderausstellungen präsentieren Sammlungen, Gestalter und postgeschichtliche Themen. Seit dem Umbau 2018 sind die liechtensteinischen Briefmarken digitalisiert und online einsehbar.

## Bäuerliches **WohnMuseum**



► Bauern prägten über Jahrhunderte das Leben in Liechtenstein, das Bäuerliche WohnMuseum in Schellenberg gibt einen authentischen Einblick in diesen Teil der Landesgeschichte. So stammt das denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahr 1518, benannt ist es nach der Familie Biedermann, die es 150 Jahre bewohnte. Es zeigt die Struktur der damaligen Bauernhäuser sowie die Bauweise des Spätmittelalters. Als bewegliches Gut des Grundstückspächters wurde es mehrfach abgetragen und wieder aufgebaut. Im Inneren sind heute die Wohnkultur und die Lebensweise in Liechtenstein um 1900 zu sehen.



## Unsere **Ausstellungen**

Mit seinen Sparten und Themensetzungen bietet das **Liechtensteinische LandesMuseum** während des ganzen Jahres ein vielfältiges Programm an **Sonderausstellungen.**

Umrahmt werden diese von zahlreichen begleitenden **Angeboten und Veranstaltungen.**

# IMT



# Liechtensteinisches **PostMuseum**

Das 1930 gegründete **PostMuseum** ist von Anfang an auf besonderes Interesse gestossen. Denn die **Briefmarken des Fürstentums Liechtenstein** waren schon vor 90 Jahren berühmt für ihre besondere gestalterische Qualität und für ihre **herausragende drucktechnische Fertigung.**

Bis heute sind liechtensteinische Briefmarken bei Interessierten und Sammlern sehr begehrt. Eine wachsende Zahl an Gästen in Liechtenstein und an Menschen weltweit sehen Briefmarken zudem als faszinierende Kunstwerke aus Papier. In Zeiten von E-Mail und Bildtelefonie sind liechtensteinische Briefmarken ein rares Kulturgut und damit hervorragende Botschafter des Landes.

Die vollständige Sammlung aller seit 1912 herausgegebenen liechtensteinischen Briefmarken wird im Liechtensteinischen PostMuseum ergänzt von Originalentwürfen herausragender Künstler präsentiert. Darüber hinaus werden interessante Dokumente und Geräte aus der liechtensteinischen Postgeschichte gezeigt, die wiederum Einblicke in die Landesgeschichte ermöglichen. Aus all diesen Gründen ist das Liechtensteinische PostMuseum ein Besucher-Magnet. Um seine Attraktivität zu erhalten, wurde die Neugestaltung der Räume und der Präsentation der Objekte seit Jahren überlegt. Mit dem Sprechen der Mittel durch die Regierung konnte das Vorhaben 2018 in hoher Qualität verwirklicht werden.



Einblick in das Liechtensteinische PostMuseum

## Nomination zum Europäischen Museum des Jahres 2020

► Die Jury für die Verleihung des Preises «Europäisches Museum des Jahres» hat im Dezember 2019 das Liechtensteinische PostMuseum zum schönsten neuen Museum Europas 2020 nominiert. Der endgültige Gewinner wird nach einer Präsentation aller nominierten Museen gekürt. Die Nomination selbst ist schon eine sehr grosse Auszeichnung und würdigt das im Jahr 2018 komplett erneuerte Liechtensteinische PostMuseum.

Einblick in das Liechtensteinische PostMuseum



## Digitalisierung im Museum

► Das Museum des 21. Jahrhunderts muss die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen – insbesondere wenn es sich mit dem Thema Kommunikation beschäftigt. Hier setzt das Liechtensteinische PostMuseum ein Zeichen: Der digitale Briefmarkenkatalog ist sowohl im Museum als auch im Internet verfügbar und zeigt 2000 liechtensteinische Briefmarken, die genau studiert werden können. Touchscreens führen durch die heimische und die internationale Briefmarkengeschichte, ausserdem können Besucher interaktiv mit dem Lindauer Boten dessen Reise vom Bodensee nach Mailand miterleben.

## Sonderausstellungen 2020 im Liechtensteinischen PostMuseum



Die Farben Mexiko Mexico Marken

### ► Die Farben von Mexiko – Briefmarken erzählen die Geschichte Mexikos

21. November 2019 bis 10. Mai 2020

Die Geschichte Mexikos ist besonders reichhaltig und seine Briefmarken schildern die Entwicklung des Landes durch relevante Bilder und farbenfrohe Designs. Präkolumbische Kulturen, Archäologie, revolutionäre Ereignisse, die Olympischen Sommerspiele 1968, Bildende Künste, volkstümliche Traditionen, Wirtschaft und Tourismus sind einige von den dargestellten Themen.

### ► Astrophilatelie – Bemannte Raumstationen

16. Mai 2020 bis 18. April 2021

Wussten Sie, dass bereits seit den 1970er-Jahren Menschen für längere Zeit im Weltraum lebten und forschten? Möglich machen dies Raumstationen. Als erste ihrer Art kreiste 1971 die sowjetische Raumstation Saljut 1 rund 25 Tage um die Erde. Mit der Internationalen Raumstation (ISS) ist heute eine Raumstation in internationaler Kooperation permanent bewohnt. Die Ausstellung «Astrophilatelie – Bemannte Raumstationen» gibt mit Ereignis-Belegen, echt gelaufenen Briefen und Modellen Auskunft über Geschichte und Bedeutung sowie Aufbau, Versorgung und Betrieb dieser faszinierenden Raumflugkörper.



Astrophilatelie – Raumstation Saljut



# Liechtensteinisches LandesMuseum

Aufgabe und Ziel des **Liechtensteinischen LandesMuseums** ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Fürstentums und seinen Gästen ein **attraktives Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm** zu bieten. Dafür unterhält es die **Dauerausstellungen** und entwickelt **Sonderausstellungen**, die teilweise als **Wanderausstellungen** auch in anderen Ländern gezeigt werden.

# Helvetas Global Happiness – Zusatzausstellung: *solidarisches* Liechtenstein

15. Mai 2020 bis 28. Februar 2021



Global Happiness Rosengarten

Die Ausstellung «GLOBAL HAPPINESS» von Helvetas handelt von einer glücklichen, nachhaltigen Welt und nimmt die Frage auf, wie alle Menschen auf der Erde zufrieden und innerhalb der Ressourcen des Planeten leben können. Das Glücksstreben ist eine alte, weltweite Sehnsucht des Menschen. Gerade heute im Rahmen der Auseinandersetzungen um die Zukunft unserer Erde und der Verabschiedung der UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung stellt sich die Frage erneut: Wie könnte nachhaltiges Glück aussehen?

► Besuchende testen in der Ausstellung ihr Glücksniveau, besichtigen die Wohnung einer jungen Minimalistin, wandern durch ein visionäres Quartier in Santiago de Chile und begegnen dem Bruttonationalglück in Bhutan. Eine spannende und spielerische Ausstellung zu einem Thema, das uns alle bewegt!

Was macht uns glücklich? Und wie können wir alle zufrieden auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen leben? Die erfolgreiche Ausstellung der Schweizer Entwicklungsorganisation Helvetas nimmt eine der drängendsten Fragen unserer Zeit auf. Sie lädt die Besucherinnen und Besucher auf eine interaktive und multimediale Entdeckungsreise nach dem nachhaltigen Glück ein. Damit verbindet Helvetas das Nachdenken über Glück und Zufriedenheit mit den globalen UNO-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung – auf spielerische, innovative Weise. GLOBAL HAPPINESS ist unterhaltsam und informativ zugleich.

Bei der Zusatzausstellung «*solidarisch* – weil Liechtenstein das Wohl aller am Herzen liegt» zeigt einleitend zur Ausstellung im Vorraum, welche Bedeutung die

Solidarität der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner in der Welt hat: Was tragen die liechtensteinische Zivilgesellschaft, der Staat und der Privatsektor bei, um in benachteiligten Regionen der Welt Glück und Wohl zu fördern? Und wie leisten sie so einen Beitrag zur UNO Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung? Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Talks, Filmvorführungen, Führungen, Angeboten für Schulen und Familien runden das Rahmenprogramm der Ausstellung ab. Diese wurden in Zeiten der Corona-Schutzmassnahmen vorwiegend digital abgehalten.

Die Ausstellung wandert nach Genf in das Pont de la machine weiter.

Im Liechtensteinischen  
LandesMuseum entstehen  
Glückspilze



Kuratorin Nadja R. Buser  
und Schweizer TV- und  
Radio-Moderatorin Mona  
Vetsch über das Glück



## BEGLEITPROGRAMM

*In Zusammenarbeit mit Helvetas und dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst (LED) wurde ein breites und abwechslungsreiches Begleitprogramm zusammengestellt. Nach einem Soft-Opening Mitte Mai mit personellen Infopoints folgte im September das Auftaktwochenende. Die geschlossene Veranstaltung am Samstag beinhaltete eine Podiumsrunde mit Vertreter\*innen der Partnerorganisationen des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes sowie ein moderiertes Gespräch mit Marco Büchel (Büxi) und Dr. Christian Schlegel. Am Sonntag stand unter anderem ein musikalischer Beitrag von Emil Laternser, Klavier, und Maria Bognar, Gesang, auf dem Programm.*

*Ein Highlight war das Gespräch der Ausstellungskuratorin Nadja R. Buser, mit der bekannten Schweizer TV- und Radio-Moderatorin Mona Vetsch über das Glück. Coronabedingt konnten nicht alle Veranstaltungen physisch durchgeführt werden, so dass die digitale Übertragung über Zoom mit Einbezug des zugeschalteten Publikums zur partizipativen Form wurde.*

*Die Kulturvermittlung des Liechtensteinischen LandesMuseums betreute vor allem im September und Oktober 2020 unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen zahlreiche Schulklassen aus Liechtenstein und der Schweiz. Öffentliche und private Führungen wurden der Situation entsprechend in kleineren Gruppen durchgeführt. Und für Familien fanden in den Monaten Juni bis September die Familien-Tage «Glückspilz», «Glückskäfer» und «Glückkeks» mit jeweils passendem Glücksparcour und Kreativ-Werkstatt statt.*



Tracht für Patin Lindhorst

## Glanz im Fluss der Zeit – **Ländlicher Schmuck und Tracht im Lebenslauf**

21. Mai bis 20. September 2020

Schmuck und Tracht sind Teil unseres reichen und vielfältigen Kulturerbes. Heimat und regionale Identität gewinnen in Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung weltweit einen besonderen Stellenwert. Kleidung und Schmuck schöpfen nachhaltig aus dem Formen- und Symbolschatz ihrer Entstehungskulturen und -zeiten.

► Regionale Bekleidungsstile, Trachten, erneuerte Vereinstrachten und traditioneller Schmuck wandeln sich langsam, bleiben jedoch in ihren Veränderungen den symbolischen und kulturellen Tiefenstrukturen der «kulturellen Matrix» verbunden. Dem heutigen Betrachter ermöglichen sie in ihrer oft fast exotisch anmutenden, überdauernden Schönheit und zugleich als beredte Sachzeugen den unmittelbaren Kontakt zu vergangenen Lebenswelten und -wirklichkeiten.

Die Ausstellung beginnt im Fürstentum Liechtenstein und führt dann durch nahegelegene und weiter entfernte Trachtengebiete. Gezeigt werden Trachtenschmuckstücke vom 18. bis 20. Jahrhundert und Komplettrachten aus mehr als 150 Jahren Trachtenentwicklung in Europa, mit Schwerpunkt im deutschsprachigen Raum. Ausgewählte Schmuckstücke aus Asien und Afrika liefern zusätzliche Perspektiven. Entscheidende Wendepunkte im Lebenslauf, Zivilstand, Altersklasse und soziale Stellung werden an der Ausführung, den Materialien und Farben von Tracht und zugehörigem Schmuck erkennbar. Jedes einzelne Stück verdichtet, bewahrt und atmet die Energie besonderer Momente und Lebesphasen.

## Einmalig und einzigartig – Die Liechtensteiner Jahreseier 1988–2012

6. April 2019 bis 6. März 2020

► Unter dem Titel «Einmalig und einzigartig» würdigt die Ostereierpräsentation 2019 die 25 Liechtensteiner Jahreseier, die auf Initiative von Adolf Peter Goop und in Zusammenarbeit mit der Keramik Werkstatt Schaedler AG in Nendeln von 1988 bis 2012 zu einer 25 Jahre andauernden Liechtensteiner Tradition wurden.



2002 Jahresei Doris Bühler

## Literatur, Literati, Literati-Malerei: Kunst von Chen Lyusheng

16. Januar bis 10. Mai 2020

► Durch seine Tuschnalereien hat Chen Lyusheng immer versucht, die Grundwerte der traditionellen Malerei der Literati auszudrücken und sie in zeitgenössischer Praxis anzuwenden. Er widmete sich hingebungsvoll der Aufrechterhaltung der chinesischen Schriftzeichen der traditionellen Malerei der Literati in einer Welt der kulturellen Vielfalt. Indem er dies tut, malt er Landschaften, Pflaumenblüten, Bambus, Narzissen und andere allgemeine Themen im Stil der traditionellen Malerei der Literati. Er erkundet neue Inhalte wie den Winter-Jasmin, um den Sinn der Literati zu vermitteln.



Chen Lyusheng Tuschnalerei Landschaft

Zhang Ding Hahn



## Tuschnalereien – Zhang Ding

23. Januar bis 25. Oktober 2020

► Zhang Ding war Pionier für Kunsterziehung und der Begründer des Zeichenkunstunterrichts in China. Nach der Gründung der Volksrepublik China, war Zhang Ding als China's Chefkünstler federführend oder beteiligte sich an der Fertigstellung vieler wichtiger Kunstdesigns von China's nationalen Auftreten wie das Logo der Volksrepublik China und das Logo der nationalen politischen Vereinigung. Er war ein grosser Künstler, der bedeutende Leistungen in verschiedenen historischen Phasen und unterschiedlichen Kunstkategorien erreichte. Er war ein Künstler, der nicht nur eng mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts und dem nationalen Schicksal verbunden war, sondern der sich auch zwischen Rettung und Revolution, zwischen Ost und West, zwischen modern und traditionell, zwischen Literati und Volk, zwischen Malerei und Zeichnung, zwischen Stadt und Land bewegte. Er ist bekannt für die Überführung der Chinesischen Kunst in das 20. Jahrhundert.

## Weitere Ausstellungen im Liechtensteinischen LandesMuseum



Faust und kein Ende

### Faust in Edelstein – **Die grössten Kameen der Welt präsentieren Goethes Faust**

13. Februar bis 28. Juni 2020

► Andreas Roth und sein Vater Hans Dieter Roth leben und arbeiten in der berühmten Schmuckstadt Idar-Oberstein, die seit dem 17. Jahrhundert sich vor allem in der Steinschneidekunst hervorgetan hat und zusammen mit den Steinschneidekünstlern im Ural die Weltspitze darstellten. In dieser Tradition haben sich Andreas Roth und sein Vater Hans Dieter Roth auf die Anfertigung von Gemmen, Kameen, Porträtgravuren und Edelsteinobjekten spezialisiert. Bekannt sind sie für die Herstellung von Grosskameen, die u.a. biblische Motive und Szenen aus den Stücken William Shakespeares zeigen. Die Kameen werden dabei erhaben schichtenweise aus den mehrschichtigen Steinen in aufwendiger und komplizierter Feinarbeit herausgeschnitten. Ihr berühmtester Zyklus an Grosskameen ist «Faust I» und «Faust II» von Johann Wolfgang von Goethe. Das Highlight dieser Serie stellt die mit 46 × 38 cm grösste beidseitig gravierte Kamee der Welt dar, deren Herstellung mehr als 2 000 Arbeitsstunden in Anspruch nahm.

### Einmal um die Welt – **Künstlerisch gestaltete Eier aus vier Kontinenten**

8. März 2020 bis März 2021

► Ausgehend von dem Titel «Einmal um die Welt – Künstlerisch gestaltete Eier aus vier Kontinenten» hat Sabina Braun, Kuratorin der Ausstellung und Verantwortliche Bildung und Vermittlung des Liechtensteinischen LandesMuseums, für die diesjährige Präsentation sechzig Eier aus der ehemaligen Sammlung von Adulf Peter Goop zusammengestellt – eine Zusammenstellung so bunt wie unsere Welt. An drei Standorten im LandesMuseum konnten die Besuchenden während eines ganzen Jahres die Eier aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich, Deutschland und weiteren Ländern Europas, sowie aus Afrika, Asien und Nord- und Südamerika entdecken. Beeindruckend war nicht nur die oft lokale und traditionelle Gestaltung, sondern auch die Vielfalt der Grössen – vom Wachtelei bis zum Straussenei –, die Vielfalt der Materialien – neben Vogeleiern, auch Eier aus Holz, Stein, Glas, Wachs und Stoff –, und die Vielfalt der Techniken – bemalen, beschreiben, bekleben, kratzen, ätzen, bohren, nageln und schneiden.

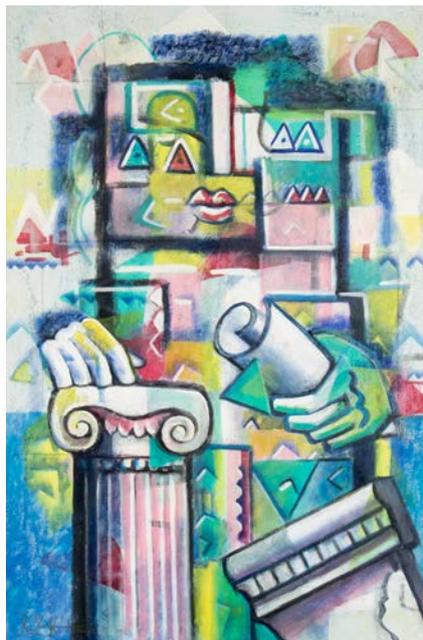
Künstlerisch gestaltetes Ei © Silvia Abderhalden



## Hommage an Ibrahim Kodra

2. Juli bis 25. Oktober 2020

► Die Ausstellung ist dem europäischen Künstler albanischer Herkunft, Ibrahim Kodra, gewidmet, der in Italien studierte und lebte. Sie ist eine Hommage an den Künstler und eine Präsentation seiner Kunstwerke, die die Etappen des künstlerischen Lebens des Meisters zurückverfolgen. Die Ausstellung zeigt Originalwerke des Meisters Ibrahim Kodra, der als einer der letzten Post-Kubisten auf der Welt angesehen wird und eine wichtige Spur in der Geschichte der italienischen und europäischen Malerei hinterlassen hat. Der Dichter Paul Eluard definierte seine Werke als «Le primitif d'une nouvelle civilization» (das Ursprüngliche einer neuen Zivilisation), während Pablo Picasso feststellte, dass «selbst seine Signatur ein Kunstwerk» darstellt.



Ibrahim Kodra L'archeologo



Samina 3 2020

## Samina – Daniel Mohr

1. Oktober bis 22. November 2020

► Der in Berlin lebende Künstler Daniel Mohr (\*1976) hat Liechtenstein bereist und im unberührten Sainatal Motive und Anregung gefunden, eine Facette seines Schaffens wiederzuentdecken: Das unmittelbare Arbeiten vor der Natur.

Seine Ausstellung «Samina» legt nun mit über 20 gezeigten Arbeiten Zeugnis von dieser beeindruckenden Erfahrung ab.

## Griechische Ikonen

4. November 2020 bis 10. Januar 2021

► Die Auswahl für diese Ausstellung trifft repräsentative sowie ausgesprochen seltene Ikonen. Die gezeigten Ikonen sind alle «griechischen» Ursprungs, d.h. sie stammen ebenso aus dem heutigen Griechenland, wie dem ganzen Balkangebiet inklusive Bulgarien. Die Ikonen sind aus zwei der grössten Sammlungen Europas. Die Ausstellungsobjekte zeugen von den Auftragsgebern für Ikonenmalerei: die Kirche, die Aristokratie sowie das einfache Volk.



Griechische Ikonen Hl. Nikolaus, Balkan, 16. Jh

## Weitere Ausstellungen im Liechtensteinischen LandesMuseum



*Nibelungenlied Aventure XXVI*

### NIBELUNGENLIED – Genia Chef

19. November 2020 bis 23. Mai 2021

► Das NIBELUNGENLIED ist ein legendäres Werk, von dem die meisten gehört haben, aber nur wenige kennen das Original. Der Stoff der mittelalterlichen Heldensage ist berühmt durch Film, Theater, die Opern von Richard Wagner wie auch durch Plastiken, Graphik und Malerei. Auch der seit 30 Jahren in Berlin lebende Künstler Genia Chef, ist fasziniert von der tragischen Gewalt des Epos, dem ewigen Drama von Hassliebe, Treue und Verrat, Machtspielen und Kämpfen, die durch ihre reichen Kontraste wie geschaffen sind für graphische Interpretationen. Er zeichnet mit Vogelfedern und Tusche auf mit Teeflecken präpariertem papier déchiré und nutzt, wie der Kunstkritiker Mark Gisbourne in seinem Vorwort zum Ausstellungskatalog schreibt, den «kontrollierten Zufall» für seinen Bildzyklus. «In Chefs Zeichnungen geht es weniger um das Geschichtenerzählen als vielmehr um die Erleuchtung einer Welt.»

### Jesuskind, Windelkind, Fatschenkind – Volksfrömmigkeit zu Weihnachten

29. November 2020 bis 17. Januar 2021

► Die Weihnachtsausstellung 2020 wendete sich dem zentralen Moment der Weihnachtsgeschichte zu – dem Jesuskind. Die rund fünfzig ausgestellten Kloster- und Wachsarbeiten stammen aus der Sammlung des Liechtensteinischen LandesMuseums und sind in ihrer liebevollen Gestaltung aus einfachen Materialien eindruckliche Zeugnisse der Volksfrömmigkeit aus dem 18. bis frühen 20. Jahrhundert. Mit ihren differenzierten Darstellungen des Jesuskindes finden sich in den dafür charakteristischen Kästchen, Häuschen, Bildwerken und Glasstürzen neben dem in eine Windel gewickelten, mit einem weissen Tuch bedeckten oder in ein aufwändiges Kleid gekleideten Jesuskind auch das für den süddeutschen Raum typische eng in Bänder gewickelten Jesuskind – das Fatschenkind als die kleinste Form der Weihnachtskrippe.



*Kästchen mit Jesuskind als Fatschenkind, wohl 19. Jh., Herkunft unbekannt*

### BEGLEITPROGRAMM

An Stelle der Vermittlungsangeboten vor Ort liess die Ausstellungskuratorin Sabina Braun einzelnen Schwerpunkte der diesjährigen Weihnachtsausstellung über Videos lebendig werden, die auf der Homepage des Liechtensteinischen LandesMuseum genauso zur Verfügung stehen, wie die Anleitung zur Herstellen eines Wachslichtes aus den coronabedingt nicht durchgeführten Adventsnachmittagen für Kinder.

# Dauerausstellung im Liechtensteinischen LandesMuseum

In zwei historischen Gebäuden, ihre Geschichten gehen bis ins Mittelalter zurück, und in einem modernen, in den Berg hinein getriebenen Anbau, sind in über 40 Räumen auf über 2000 m<sup>2</sup> ausgewählte seltene bis einzigartige Exponate ausgestellt. Über 3000 Exponate überraschen auf unterschiedlichste Weise den Gast. Sie erzählen viel über die spannende Geschichte, die interessante Kultur und die aussergewöhnlich vielfältige Natur des Fürstentums Liechtenstein. Neben Einmaligem, besonders Wertvollem und ganz Speziellem wird auch das Einfache und Alltägliche vorgestellt und gewährt so einen tiefen Einblick in den souveränen Kleinstaat im Herzen der Alpen.

## BEGLEITPROGRAMM

► Die öffentliche Matinée-Führung «Tüchtiges Liechtenstein – ein Ausflug in die IndustrieWelt Liechtenstein» rückte im Februar den neuen Industrieraum ins Zentrum. Bei der traditionell in der dunkeln Jahreszeit stattfindenden Familientour «Mit der Taschenlampe durch Museum» ging es mit mitgebrachten Taschenlampen und einer grossen Portion Spannung durch verschiedene Räume und zu verschiedenen Themen. Der Ferien-Nachmittag «Federn, Stachel, Fell – Kleider machen Tiere» richtete sich an Kinder ab 7 Jahren und beinhaltet den geführten Besuch in der Naturkunde und einen abschliessenden Kreativ-Teil. Coronabedingt konnten weniger Schulklassen das Liechtensteinische LandesMuseum als ausserschulischen Lernort besuchen. Durchgeführt werden konnten die beiden geführten Angebote Tiere im Winter» und «Unter römischer Herrschaft». Am Staatsfeiertag boten die Infostände in verschiedenen Bereichen des Liechtensteinischen LandesMuseums interessante Ergänzungen zu den ausgestellten Exponaten.



Ferien-Nachmittag Federn Stachel Fell



# Liechtensteinische SchatzKammer

Mit ihrer Eröffnung im Jahr 2015 ist die Liechtensteinische SchatzKammer das jüngste der vier Häuser des Liechtensteinischen LandesMuseums. Ihre Kostbarkeiten zeigen, wie sehr das Sammeln von Kunst in Liechtenstein Tradition hat.

Im Fürstenhaus reicht diese Leidenschaft jedenfalls 400 Jahre zurück. Gleichzeitig ist sie die Grundlage dafür, dass heute führende Objekte der SchatzKammer aus der «Liechtenstein. The Princely Collections, Vaduz-Vienna» zur Verfügung gestellt werden können. Herausragende Objekte sind hier der immerwährende Kalender von Erasmus Habermel aus dem späten 16. Jahrhundert oder auch die prächtige Hentze (Handschuh einer Rüstung) von Kaiser Maximilian II. (1527–1576).

Die Sammlung des liechtensteinischen Rechtsberaters Adulf Peter Goop, die im 20. und im frühen 21. Jahrhundert aufgebaut wurde, bildet einen weiteren Schwerpunkt der Objekte in der SchatzKammer. Sie umfasst insbesondere eine Vielzahl an kostbaren Ostereiern. Jene aus der Zarenzeit werden zu den umfassendsten Kollektionen ausserhalb Russlands gezählt. Die SchatzKammer ist ein Sinnbild für den kulturellen Reichtum Liechtensteins, sie wird daher auch gerne im Rahmen von Staatsbesuchen präsentiert.

## BEGLEITPROGRAMM

- ▶ *An der öffentlichen Führung im März haben die Teilnehmenden spannende Hintergrundinformationen zu ausgewählten Objekte der Liechtensteinischen SchatzKammer vermittelt bekommen. Die Kulturvermittlung des Liechtensteinischen LandesMuseums führt neben den öffentliche und private Führungen auch Bildungsangebote für Kindergarten- und Schulklassen durch.*



# Bäuerliches WohnMuseum

Was teilweise modernsten Gedanken zum Minergiebau und nachhaltigem Bauen entspricht, wurde hier bereits vor 500 Jahren angewandt. Das Haus besteht aus einem mit Moosen und Flechten isolierten Kantholz-Blockbau.

Selbst Pflöcke und Nägel waren aus Holz. Eisen wurde vermieden. Die Anordnung, die geringe Höhe und die wenigen Fenster der Räume minderten den Energieaufwand für Beheizung. Schon beim ersten Umzug vor über 300 Jahren wurden die Balken nummeriert, um das Gebäude woanders aufbauen zu können. Das 1518 erbaute Haus wechselte auch mehrmals seinen Standort: in den Jahren 1687 und 1793 / 1794 sowie zuletzt 1992 / 1993. Heute gewährt das Haus einen sehr interessanten authentischen Einblick in das Wohnen und Leben im bäuerlichen Liechtenstein um 1900. Viel ist zum Wiederentdecken, was in vielen Teilen der Alpen bis in die 1950er und 1960er Jahre noch üblich war.

Das geschichtsträchtige Haus konnte unter fachkundiger Leitung traditionsgemäss zum Saisonauftakt und zum Saisonfinale bei je einer öffentlichen Führung entdeckt werden. Bei einem selbstständigen Besuch ermöglichte das Suchspiel «Was ist denn das? Wohnen wie vor 100 Jahren» Familien mit Kindern eine spannende Entdeckungsreise. Am Ferien-Nachmittag im Oktober konnten Kinder das Bäuerliche WohnMuseum mit dem Angebot «Entdeckungstour mit Brotbacken» kennen lernen.

## BEGLEITPROGRAMM

- ▶ Das Bäuerliche WohnMuseum blieb 2020 geschlossen.

## Die **Wanderausstellungen**

Sie sind kulturelle Botschafter des Landes: Ausstellungen, die vom **Liechtensteinischen LandesMuseum** entwickelt – teilweise in Zusammenarbeit mit Partnern – und grösstenteils erstmals im **Liechtensteinischen LandesMuseum** und anschliessend in anderen Städten und Ländern gezeigt werden. So gastierte die in enger Zusam-

menarbeit mit der  
**Philatelie Liechtenstein**  
entstandene Aus-  
stellung über Höhe-  
punkte der **Liechten-  
steiner Briefmarken-  
geschichte 2019**  
in fünf chinesischen  
Städten sowie in  
der rumänischen  
Stadt Suceava.  
Dabei wurde die  
Ausstellung immer  
wieder den **Lokali-  
täten** entsprechend  
angepasst.

## Wanderausstellungen

### Diese Katze ist die Sonne selbst – **Am Anfang gegenseitiger Begegnung**

7. September 2019 bis 19. April 2020

*Museum Quintana, Künzing (Deutschland)*



*Han Meilin Katze*

*Marilyn die starke Monroe Blick in Ausstellung von 2015*



### Marilyn – **die starke Monroe**

30. Mai bis 30. August 2020

*Örebro Konserthus, Schweden*

# Liechtensteinisches LandesMuseum als Ort der Begegnung



Maria Gridneva (Sopran)

Vitaly Makarenko (Bariton)

## Liederabend – Romantische Liebeslieder zum Valentinstag

14. Februar 2020

- ▶ Das Moskauer Opern-Duett Maria Gridneva (Sopran) und Vitaly Makarenko (Bariton) lebt sein Motto: Klassische Musik ist für alle erreichbar. Zum Valentinstag ein Abend voller Liebeslieder, u.a. von Schubert, Liszt, Rachmaninow, Rota und Lehár.

## Historischer Verein für das Liechtenstein Vorträge

7. Oktober 2020

- ▶ In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein für das Liechtenstein wurden 2020 wieder interessante Vorträge organisiert. Von «Goldmännern» und «Österreichern». Die Münzwirren im Fürstentum Liechtenstein war einer davon. Der Historiker Elias Quaderer referiert über die Ursachen, den Verlauf und die Folgen der liechtensteinischen «Münzwirren» 1874–1878.



Vortrag mit dem HVFL: Elias Quaderer

Conversio



## CONVERSIO – Natur und Mensch Ein Liederabend mit Rezitation

17. und 18. September 2020

- ▶ Wie Mensch und Natur zueinander stehen ist eine der grundsätzlichen Fragen, die die Kunst durch die Epochen hindurch umtrieb und auch heute nicht an Aktualität eingebüsst hat. Je weiter die

Technisierung der Gesellschaft voranschreitet, desto entfremdeter wirkt die Beziehung zwischen dem Menschen und seiner Umgebung. Die schöne, die grausame, die zu bewahrende, die nicht zu begreifende, die chaotische, die einzigartige, die schöpferische Natur, ihrem steten Wandel – davon erzählt der Liederabend Conversio.

Einen Ort, der sich in seiner Beschaffenheit im Einklang der naturhistorischen Fragen unserer Region beschäftigte. Das Publikum erlebte eine kleine Reise durch die Menschheitsgeschichte. Die Kompositionen von Bartok, Crumb, Purcell, Schubert, R. Strauss u.a. stehen mit ihren Stücken dabei allerdings nicht für sich alleine: in enger Zusammenarbeit mit Georg Rootering und dem Fotografen Michael Niesemann wird eine Klang-Collage erarbeitet, indem die Musikwerke mit eindrücklichen Bildern und Textfragmenten im Dialog stehen. Conversio wollte inspirieren und seine Besucher anregen, sich auf die Umwelt und ihre Bewohner zu besinnen.

# Bildung und **Vermittlung**

Die **Kulturvermittlung** ist eine der **zentralen Aufgaben** eines Museums und stellt die Brücke zwischen der Institution und den Besuchenden dar.

# Bildung und Vermittlung

Der Leitgedanke hält unter anderem folgendes fest: «Vermittlungsarbeit gestaltet den Dialog zwischen den Gästen und den Objekten und Inhalten im Museum und den Ausstellungen. Sie veranschaulicht Inhalte, wirft Fragen auf, stimuliert und eröffnet neue Horizonte. Sie richtet sich an alle Besucher\*innen und versetzt sie in die Lage, in vielfältiger Weise vom Museum und seinen Inhalten zu profitieren, das Museum als Wissensspeicher und Erlebnisort selbständig zu nutzen und zu reflektieren.» (Deutscher Museumbund, 2008)

Familien-Nachmittag



Infopoints





Expertin-Führung

Die Bildung und Vermitteln des Liechtensteinischen LandesMuseums leistet mit ihren breit aufgestellten Kulturvermittlungsangeboten an Führungen, Angeboten für Kindergärten- und Schulklassen, spannenden Familientage und vielem mehr einen grossen Beitrag, um das Ziel «Museum für alle» zu erreichen. Im Corona-Jahr 2020 stellten die unerwarteten und rasanten Geschehnisse rund um die Covid-19-Pandemie allerdings auch diesen Bereich vor grosse Herausforderungen. Partizipation erhält in Zeiten von Corona eine ganz neue Dimension und forderte damit die Leitung und das Team der Kulturvermittlung des Liechtensteinischen LandesMuseums. Austausch, Kommunikation und Inklusion werden mit den Corona-Schutzmassnahmen wie Einhalten der Abstände, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes nicht einfacher. Auch die Möglichkeiten, nicht nur über Schrift und Wort, sondern mit Einbezug taktiler oder olfaktorischer Reize vielfältiger Sinneserlebnisse und Erfahrungen zu generieren, wurde stark eingeschränkt.

Während der Zeit des ersten Lockdowns und bis zum erneuten Herunterfahren mit anschließender Museumsschliessung im Dezember konnten einige der beliebten Vermittlungsangebote wie der Grosseleternstag, das Familien-Angebot «Ostern im LandesMuseum», der Internationale Museumstag, die Lange Nacht der Museen oder die Advents-Nachmittage zur Weihnachtsausstellung nicht umgesetzt werden. Vieles verlagerte sich auch bei uns in den digitalen Raum. So hat die Museumsrallye «Mit Mus Musculus durchs LandesMuseum» ihren Weg auf unsere Homepage gefunden. Der spannende Reisebegleiter ermöglicht nun Kindern und Familien den spielerischen Besuch bei uns in digitaler Form. Vor Ort wartet die angepasste Museumsrallye in Papierform auf die Begegnungen mit den Objekten in den verschiedenen Ausstellungsbereichen. Digital und analog können auf diese Weise eine Zusammenführung und Bereicherung darstellen.

Das Hauptaugenmerk der Kulturvermittlung lag auf der Helvetas-Ausstellung «Global Happiness – Was brauchen wir zum Glückhsein» mit der Zusatzausstellung «solidarisch – weil Liechtenstein das Wohl aller am Herzen liegt», die durch die individuellen Erfahrungen mit der Covid-19-Pandemie neue Aspekte im Hinblick auf das persönliche Glücksempfinden ins Spiel brachte. Dank des Corona-Schutzkonzeptes des Liechtensteinischen LandesMuseums ermöglichten personelle Infopoints, Führungen in kleinen Gruppen, organisatorisch angepasste Angebote für Kindergarten- und Schulklassen sowie die für die Familien speziell organisierten Glücks-Nachmittage einen sicheren und bereichernden Besuch vor Ort. All diese, den Umständen immer wieder angepassten Vermittlungsformate, verhalfen in den schwierigen Zeiten stärkende Erlebnisse.

Reiseziel Museum



# Sammlungen **und Schenkungen**

Das **Liechtensteini-**  
**sche LandesMuseum**  
bildet eine Brücke  
von der Vergangen-  
heit in die Gegen-  
wart und in die Zu-  
kunft. Das **Sammeln**  
**und Bewahren** von  
Kulturgütern mit Be-  
zug zu Liechtenstein  
gehört deshalb zu  
seinen wichtigsten  
Aufgaben.

# Sammlungen und Schenkungen

2019 wurde der Bereich Sammlung & Wissenschaft als neue Einheit innerhalb des Liechtensteinischen LandesMuseums geschaffen, um die mit den Sammlungen des Liechtensteinischen LandesMuseums verbundenen Aufgaben mit den benötigten Ressourcen angehen zu können. Im Berichtsjahr nahmen die Teammitglieder ihre Aufgaben gemäss den im Vorjahr angepassten Stellenbeschreibungen auf.

2019 beschloss die Regierung, auf das Budgetjahr 2020 hin die bisher befristet gesprochenen Mittel für die Sammlungserfassung in den ordentlichen Staatsbeitrag zu überführen und diesen zusätzlich für die Schnellerfassung aller Objekte und den Aufbau der erforderlichen Strukturen für die langfristig gesicherte Betreuung der Sammlung zu erhöhen, inklusive allfällig notwendiger Restaurierungs- und Forschungsarbeiten.

Dank dieser zusätzlichen Budgetmittel konnte das Team, welches den Altbestand der Sammlung erfasst, um zwei qualifizierte Mitarbeitende aufgestockt werden. Seit Frühjahr 2020 werden für diese Aufgabe 280 Stellenprozent eingesetzt. Grundsätzlich schreitet die Erfassung des Altbestands gut voran. Es darf aber nicht vergessen werden, dass es sich hierbei um ein langfristiges Projekt handelt.

Der Stiftungsrat erhielt regelmässig Informationen über den Stand der Dinge in der Sammlungserfassung. Am 22. Dezember 2020 legte das Liechtensteinische LandesMuseum dem Ministerium für Äusseres, Justiz und Kultur einen Bericht über den Fortschritt der Erfassung des Altbestands vor und erfüllte damit einen Auftrag der Regierung vom 15. Juli 2020.

Im Zuge der Erfassung der Objekte festgestellte nötige konservatorische und / oder restauratorische Massnahmen werden sofort vorgenommen, wenn es sich dabei um kleinere Aufgaben handelt. Nötige grössere Schritte werden in der Sammlungsdatenbank vorgemerkt, um sie dann zu einem späteren Zeitpunkt ausführen zu können.

Eine Herausforderung für den Arbeitsalltag waren die Einschränkungen, welche die Corona-Virus-Pandemie zur Folge hatte. Nicht alle Mitarbeitenden des Bereichs Sammlung & Wissenschaft verfügen über ein eigenes Büro, und Homeoffice ist nur bedingt eine Alternative. Wer mit (Sammlungs-)Objekten arbeitet, kann dies nur vor Ort tun. Trotz der grossen Flexibilität aller Teammitglieder kam es deshalb leider zu Verzögerungen im Arbeitsfortschritt.

## Schenkungen im Jahr 2020

*Im Jahr 2020 erhielt das Liechtensteinische LandesMuseum folgende Schenkungen:*

AMT FÜR BAU UND INFRASTRUKTUR, Vaduz

- ▶ Fahrrad in der Marke Liechtenstein («Aubergine»)

STEFAN BECK, Pfäffikon (CH)

- ▶ Patentschrift Otto Haas: Hilti Tactyle Schreibmaschine (Faksimile)

SVEN BEHAM, Ruggell

- ▶ Foto mit Schild «Metzgerei Wursterei Anton Wachter» und «Tel. 1»

COOP-FILIALE, Balzers

- ▶ Drei Blätter: Corona-Schutzmassnahmen beim Anstehen an der Kasse

ELENA FAORO MODA, Schaan

- ▶ Fadenkasten sowie Nähmaschine und Nähmaschinentisch aus dem Bekleidungsgeschäft Faoro Moda, Schaan

PETER GOOP, Vaduz

- ▶ Grenz-/Markierungsstein (Markstein) aus Vaduz

HARMONIEMUSIK, Vaduz

- ▶ Bis 2019 verwendete Uniform der Harmoniemusik Vaduz (als Vorlag diente die Uniform des liechtensteinischen Militärkontingents) mit Uniformjacke, Uniformhose, Säbel, Hut mit Schweif, Käppi, Handschuhen und Gürtel



Radio in Form eines Mikrofons.  
Schenkung von Maria Marxer

MARTIN HIRSCHBÜHL, Oberhelfenschwil (CH)

- ▶ Booklet der Postwertzeichenstelle der Regierung mit am Ausgabetag abgestempelten Briefmarken der Serie «Gemälde aus den Fürstlichen Sammlungen» (ausgegeben am 2. September 1985) anlässlich der Ausstellung der Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein im Metropolitan Museum of ART New York, 1985

IBRAHIM KODRA SWISS FOUNDATION, Melide (CH)

- ▶ Gemälde «Totem con fisarmonica» von Ibrahim Kodra. Schenkung anlässlich der Vernissage der Ausstellung «Hommage an Ibrahim Kodra» am 1. Juli 2020

DORIS JÄGGI-LIND, Vaduz

- ▶ Brief von Haakon Nederland (1904–2005) aus Dänemark an seinen Bruder Holger, datiert auf den 6. Mai 1928, Stempel: 29. Mai 1928 (Schaan). Haakon Nederland war einer von rund 700 Freiwilligen des Internationalen Zivildiensts, die 1928 im durch eine Rheinüberschwemmung (1927) verwüsteten Liechtenstein beim Wiederaufbau mithalfen.

MARINA KIEBER-OSPELT, Vaduz

- ▶ Jesuskind aus Wachs, Taschenuhr von Alt-Regierungschef Fürstl. Rat Josef Ospelt (1881–1962) und Fürstlich liechtensteinisches goldenes Verdienstzeichen mit Schatulle

NADJA MAAG, Triesen

- ▶ Wolpertinger

MARIA MARXER, Gamprin

- ▶ Radio in Form eines Mikrofons: Geschenk von «Radio Lindau» für Interview anlässlich ihrer Wahl zur ersten Liechtensteiner Vorsteherin im Jahr 1991

LOTTE MOSER-SCHAFHAUSER, Eschen

- ▶ 87 Weihwasserkessel

ERBEN VON HELMUT ROBERT UND RUTH PREUSS

- ▶ Zehn Werke verschiedener Künstler mit Landschaftsansichten, insbesondere von Liechtenstein, zwei Porträts seiner in Liechtenstein wohnhaften Grossmutter Olga («Gola») Preuss (1897–1962)

PARI RAVAN, St-Jeannet (F)

- ▶ Skulptur «Die Vorleserin»

LUISE REDERER, Schellenberg

- ▶ Rund 100 Jahre alte Küchenwaage



Weihwasserkessel mit Osterlamm. Mitte des 20. Jahrhunderts, wohl Porzellanfabrik Goebel. Schenkung von Lotte Moser-Schafhauser

Siegel des Landamanns Johann Adam Rheinberger (1697-1738).  
Schenkung von Dr. Peter Rheinberger



DR. PETER RHEINBERGER, Vaduz

- ▶ Siegel des Landamanns Johann Adam Rheinberger (1697–1738), Model, verwendet von Egon Rheinberger (1870–1936), Wohnaccessoires (Kissen, Teppich), eine Fahne mit Fantasiewappen, Wanduhr aus dem Besitz des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) und Büste von Johann Nepomuk Ritter von Nussbaum (1829–1890), dem Hausarzt von Josef Gabriel Rheinberger sowie dessen Frau Fanny von Hoffnaass (1831–1892)

SWAROVSKI AG, Triesen

- ▶ Schale «Centro Tavola» von Alessandro Mendini (1931–2019)

EMILIE SWOBODA, Thalwil (CH)

- ▶ Andachts- und Schutzengelbilder

PRINZ EMMERAM VON UND ZU LIECHTENSTEIN, Vaduz

- ▶ Glaspokal mit Bezug zum Haus Liechtenstein

EVA WAGNER-BECK, Eschen

- ▶ In Handarbeit hergestellte Tischdecke aus dem Jahr 1835

Das Liechtensteinische LandesMuseum bedankt sich ganz herzlich bei den Donatorinnen und Donatoren.

#### **Schenkungen an andere Institutionen**

Diverse Buchschenkungen gingen an die Liechtensteinische Landesbibliothek.

**Zahlen**  
Daten  
**Fakten**

Im **Berichtsjahr** konnte trotz der schwierigen Situation ein solides Jahresergebnis erzielt werden.

# Die Jahresrechnung

## BILANZ

31.12.2020

<b>AKTIVEN</b>		<b>645 354</b>
Liquide Mittel		621 118
Debitoren		1 544
Aktive Rechnungsabgrenzung		22 689
Anlagevermögen Sammlungen		1
Anlagevermögen Mobilien		1
<b>PASSIVEN</b>		<b>645 354</b>
Kreditor Landeskasse		380 430
Passive Rechnungsabgrenzung		0
Zweckgebundene Spendenfonds		37 000
Eigenkapital: Gewinnvortrag	250 000	204 016
Jahresergebnis	-22 076	45 984
		227 924

## ERFOLGSRECHNUNG

2020

<b>ERTRAG</b>	<b>3 398 669</b>
Staatsbeitrag	3 003 000
Ertrag aus Eintritten	78 039
Ertrag Shop	112 180
Ertrag aus Führungen und Bildungsangeboten	7 298
Übriger Ertrag	58 305
Spenden	117 000
Entnahme Spendenfonds	22 846
<b>AUFWAND</b>	<b>3 420 745</b>
Gehälter und Sozialbeiträge	2 331 088
Stiftungsrat, Museumskommission	48 742
Sonstiger Personalaufwand	28 750
Wechselausstellungen	444 793
Sonderausstellungen, Diaschau, Medien, Publikationen	64 819
Depot, Studiensammlungen, Restaurierungen	40 583
Museumspädagogik, Sachaufwand	25 296
Multimedia, Ausstellungen (Unterhalt)	16 450
Ankäufe, Restaurationen	2 974
Mobiliar, Ausstattungen	81 886
Ausgaben Museumsshop	83 944
Externe Bewachung	1 648
Marketing, Public Relations	87 608
Reise- und Repräsentationskosten	3 437
Bürobedarf, Kanzleiauslagen	51 675
Verschiedene Aufwendungen	45 358
Organisation	34 694
Einlage Spendenfonds	27 000
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-22 076</b>

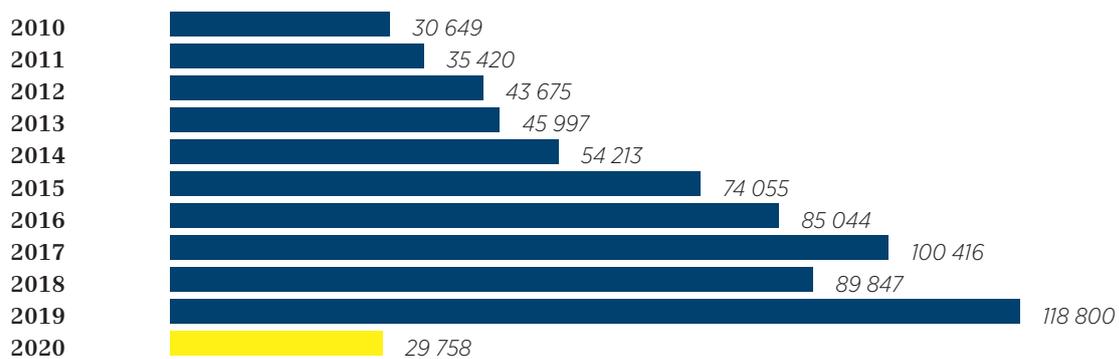
Die Erfolgsrechnung 2020 weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 3 420 745 und Erträgen von gesamthaft CHF 3 398 669 einen Aufwandsüberschuss von CHF 22 076 aus. Dieser führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals per 31.12.2020 auf CHF 227 924.

Das Total der Spenden beträgt im Rechnungsjahr CHF 117 000.

Der Gewinn der Liechtensteinischen LandesMuseums-Shops beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 28 236. Dieser ergibt sich aus den ausgewiesenen Einnahmen von CHF 112 180 abzüglich der Ausgaben für den Einkauf der Artikel von CHF 83 944.

Die Gesamtbezüge des Stiftungsrats belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 48 742.

## Besucherzahlen



*Die Besucherzahlen in den vier Häusern des Liechtensteinischen LandesMuseums haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 75% reduziert.*

# Corporate Governance

Zum Regelwerk, das auf das Liechtensteinische Landes-Museum anzuwenden ist, gehören das Liechtensteinische LandesMuseums-Gesetz, die Eignerstrategie der Regierung, die Statuten, das Organisationsreglement sowie das Gesetz für die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG). In diesem Kanon wird der Public Corporate Governance Code als Empfehlung definiert. Ziel der Corporate Governance ist es, zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Führung und Kontrolle von öffentlichen Unternehmen beizutragen und damit die öffentlichen Interessen bei der Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags zu berücksichtigen.

Der Public Corporate Governance Code umfasst 32 Empfehlungen («C»), von denen erwartet wird, dass sie angewendet werden. Trifft dies nicht zu, ist bei jeder Empfehlung im Jahresbericht zu begründen, warum dies der Fall ist. Darüber hinaus enthält der Public Corporate Governance Code 15 Anregungen («A»).

## Erklärung zur Einhaltung des Public Corporate Governance Code

Der Stiftungsrat und die Direktion der Stiftung Liechtensteinisches LandesMuseum erklären gemeinsam, dass dem Public Corporate Governance Code in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird. Ausgenommen davon sind:

**C 9** – Der Stiftungsrat plant, das übergeordnete Risikomanagement im Jahr 2021 zu überarbeiten.

**C 32** – Ein Reglement zum Schutz von Leben, Gesundheit und persönlicher Integrität der Mitarbeitenden aus dem Jahr 2012 wurde an die Mitarbeitenden verteilt und wird im Jahr 2021 überarbeitet.

# Publikationen 2020

Zu ausgewählten Themen und Ausstellungen veröffentlicht das Liechtensteinische LandesMuseum (Begleit-)Bücher und Kataloge. Da das Liechtensteinische LandesMuseum als Verlag registriert ist, bekommen die Publikationen Internationale Standard-Buchnummern (ISBN). Dadurch sind die Publikationen im freien Buchhandel erhältlich. Ausserdem sind sie als Neuerscheinungen für Bibliotheken und Universitäten gelistet. Alle Publikationen sind auch im Liechtensteinischen LandesMuseumsShop, welcher nun auch online ist, erhältlich.



**Steiner, Irene**  
**Glanz im Fluss der Zeit Ländlicher Schmuck und Trachten im Lebenslauf, hg. v. Rainer Vollkommer**  
*Verlag Liechtensteinisches LandesMuseum*  
ISBN 978-3-9524770-8-3



**Tribute to Ibrahim Kodra**  
**hg. v. Rainer Vollkommer**  
*Verlag Liechtensteinisches LandesMuseum*  
ISBN 978-3-9525059-0-8



**Liechtensteinische Sagen**  
**Illustriert von Eliane Schädler, gesammelt von Otto Seger (+) hg. v. Rainer Vollkommer**  
*Verlag Liechtensteinisches LandesMuseum*  
ISBN 978-3-9525059-2-2



**Genia Chef Nibelungenlied**  
**hg. v. Rainer Vollkommer**  
*Verlag ciconia-x-ciconia*  
ISBN 978-3-945867-36-5  
ISBN 978-3-9525059-1-5 (Liechtenstein)

# Das Team

## Leitung

- ▶ **Rainer Vollkommer** (*Direktor*)
- ▶ **Donat Büchel** (*stv. Direktor*)
- ▶ **Michael Büchel** (*Finanzen*)

## Bereich Ausstellungen & Kommunikation

- ▶ **Rainer Vollkommer** (*Leitung Bereich*)
- ▶ **Sabina Braun**
- ▶ **Sabina Negele**
- ▶ **Alexandra Tichy**

## Bereich Sammlung & Wissenschaft

- ▶ **Donat Büchel** (*Leitung Bereich*)
- ▶ **Sven Beham**
- ▶ **Fabienne Delarue-Vogt**
- ▶ **Caroline Hilty**
- ▶ **Monika Michels**
- ▶ **Thomas Müssner**
- ▶ **Christina Noser**

## Bereich Verwaltung & Finanzen

- ▶ **Michael Büchel** (*Leitung Bereich*)
- ▶ **German Foser**

### *Kassa- und Aufsichtspersonal*

- ▶ **Margrith Arpagaus**
- ▶ **Cécile Beck** (*bis Ende September 2020*)
- ▶ **Renate Beck**
- ▶ **Hedy Biedermann**
- ▶ **Heidi Biedermann**
- ▶ **Brigitte Büchel**
- ▶ **Csilla DeVito**
- ▶ **Isabel Dünser**
- ▶ **Vlado Franjević**
- ▶ **Agricola Gstöhl**
- ▶ **Ruth Mahlknecht**
- ▶ **Larissa Miller**
- ▶ **Nicole Oberhauser**
- ▶ **Claudia Pergolini**
- ▶ **Christine Quaderer**
- ▶ **Andrea Schädler**
- ▶ **Doris Stanizzi** (*bis Ende November 2020*)

## Honorarkuratoren

- ▶ **Lyusheng Chen**
- ▶ **Gia Wang**

## Chief Representative Asia Pacific Liechtenstein NationalMuseum

- ▶ **Cynthia Li**

## Vermittlungsteam

### *freie Mitarbeitende*

- ▶ **Nidija Felice** (*bis Ende Dezember 2020*)
- ▶ **Keiko Gantenbein**
- ▶ **Verena Hasenbach**
- ▶ **Marianne Lörcher**

# Die Partner

## CONSOLATO GENERALE DELLA REPUBBLICA DEL COSOVO A MILANO

*Sonderausstellung und Begleitbuch Tribute  
to Ibrahim Kodra*

## Embassy of the Republic of Albania, Bern

*Sonderausstellung und Begleitbuch Tribute  
to Ibrahim Kodra*

## Freunde des Liechtensteinischen Landesmuseums e. V.

*Neue Homepage*

## Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

*Sonderausstellung Astrophilatelie Bemannte  
Raumstationen*

## Helvetas

*Sonderausstellung Global Happiness – Was brauchen wir  
zum Glücklichsein?*

## H.E.M. Stiftung

*Sonderausstellung und Begleitbuch Glanz im Fluss  
der Zeit Ländlicher Schmuck Fürstentum Liechtenstein  
und Trachten im Lebenslauf*

## Huber Uhren und Schmuck

*Sonderausstellungen mit Bezug zu China und Russland*

## Ibrahim Kodra Swiss Foundation

*Sonderausstellung und Begleitbuch Tribute  
to Ibrahim Kodra*

## LED Liechtensteinischer Entwicklungsdienst

*Zusatzausstellung «solidarisch – weil Liechtenstein das  
Wohl aller am Herzen liegt» in Kooperation mit NEZA,  
VLGST und AAA*

*Sonderausstellung Global Happiness – Was brauchen wir  
zum Glücklichsein?*

## Liechtenstein Marketing

*Sonderausstellung «1719 – 300 Jahre Fürstentum  
Liechtenstein»*

## Mexikanische Botschaft

*Sonderausstellung Die Farben von Mexiko –  
Briefmarken erzählen die Geschichte Mexikos*

## Oerlikon Balzers

*Begleitbuch zur Sonderausstellung NIBELUNGSNLIED  
Genia Chef  
Begleitbuch Glanz im Fluss der Zeit Ländlicher Schmuck  
und Trachten im Lebenslauf*

## Republic of Albania Ministry of Culture

*Sonderausstellung und Begleitbuch Tribute  
to Ibrahim Kodra*

## REPUBLIC OF KOSOVO EMBASSY OF THE REPUBLIC OF KOSOVO IN BERN

*Sonderausstellung und Begleitbuch Tribute  
to Ibrahim Kodra*

## Republika e Kosovës

*Sonderausstellung und Begleitbuch Tribute  
to Ibrahim Kodra*

## REPUBLIKA E KOSOVËS MINISTRIA E PUNËVE TE JASHTME

*Sonderausstellung und Begleitbuch Tribute  
to Ibrahim Kodra*

## RHW Stiftung

*Sonderausstellung und Begleitbuch Glanz im Fluss der Zeit  
Ländlicher Schmuck und Trachten im Lebenslauf*

## Shanghai Phoenix TV Culture Link

*Sonderausstellung «Tuschmalereien – Zhang Ding»*

## Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger

*Begleitbuch zur Sonderausstellung «1719 – 300 Jahre  
Fürstentum Liechtenstein»*

## Valüna Stiftung, Vaduz

*Begleitbuch zur Sonderausstellung «1719 – 300 Jahre  
Fürstentum Liechtenstein»*

## Mitgliedschaften, Netzwerke und Kooperationspartner

- ▶ Arbeitskreis deutschsprachige Museen für Geschichte
- ▶ Arbeitskreis der historischen Museen der Region
- ▶ ASSITEJ Liechtenstein – Kunst und Kultur für junges Publikum
- ▶ EEN European Exhibition Network
- ▶ EMF European Museum Forum
- ▶ ERIH – Europäische Route der Industriekultur e.V.
- ▶ Ferienspass Liechtenstein
- ▶ Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein
- ▶ IAMS International Alliance of Museums of the Silk Road
- ▶ IATM International Association of Transport and Communications Museums
- ▶ ICOM International Council of Museums
- ▶ Kinderlobby Liechtenstein
- ▶ Landesmuseumsdirektorentreffen von Österreich, Südtirol und Liechtenstein
- ▶ Liechtensteinische Kunstgesellschaft
- ▶ Liechtensteinische Museen und Kulturhäuser
- ▶ LIHK – Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
- ▶ MUSA Museen SG St. Gallen
- ▶ Museen und Schlösser Euregio Bodensee e.V.
- ▶ NEMO Network of European Museum Organisations
- ▶ Österreichischer Museumsbund
- ▶ PHILATELIE LIECHTENSTEIN
- ▶ Rheticus Gesellschaft Feldkirch
- ▶ smARTplaces Culture and Digitisation
- ▶ Universität Liechtenstein
- ▶ Verband der Museen der Schweiz
- ▶ Vorarlberger Landesmuseumsverein
- ▶ Winckelmann-Gesellschaft Stendal

## Online Begegnungen im Liechtensteinischen LandesMuseum



Musikaufzeichnung

### Musikaufzeichnung – im Rahmen 250 Jahre Beethoven

18. August 2020

- ▶ Im Rahmen des 250. Jahrestages von Beethoven filmte das 1 FL TV die Konzertaufnahme «The Innovation Duo». Das Musikensemble besteht aus Anna Savitskaya und Yakub Dzyalak.



Wang Chunfa, Direktor National Museum China  
und Rainer Vollkommer



### LandesMuseum – Digital und Online

9. September 2020

- ▶ Treasure Hunt Relay: Global Museum Director's Choice. Förderung des Liechtensteinischen LandesMuseums, der Liechtensteinischen SchatzKammer, des Liechtensteinischen PostMuseum und des Bäuerliche WohnMuseums bei den chinesischen TV Stationen zusammen mit dem Chinesischen National Museum. Die Publikumsreichweite war ca. 550 Millionen.

Rainer Vollkommer und Vlado Franjević



### Online – Webinar

14. September 2020

- ▶ Online Webinar mit dem chinesischen Künstler Mr. Li Lei.

## Besuchende an den Vernissagen im Liechtensteinischen LandesMuseum



Literatur, Literati, Literati-Malerei; Kunst von Chen Lyusheng – Peter Geiger, Cynthia Li, Qiao-Vivian Feifan, Xiaoyan Zhou, Deng Yu Li, Chen Lyusheng, Wei Wang, Leilei Chen, Yi Zhang



Granz im Fluss der Zeit Ländlicher Schmuck und Tracht im Lebenslauf – Irene Steiner, Rainer Vollkommer



Jesuskind, Windelkind, Fatschenkind - Volksfrömmigkeit zu Weihnachten – Rainer Vollkommer, Katrin Eggenberger, Sabina Braun



Hommage an Ibrahim Kodra – Sami Kastrati, Maria Pacolli, Katrin Eggenberger, Ilir Gjoni, Rainer Vollkommer, Adrian Andreja



Samina – Daniel Mohr, Jasmin Collini Heidegger, Rainer Vollkommer



Griechische Ikonen – Stefan Batliner, Rainer Vollkommer, Stefan Harlacher



NIBELUNGENLIED Genia Chef – Marcus Diede, Genia Chef, Elke Schwab, Rainer Vollkommer



Tuschmalereien – Zhang Ding – Christof Kübler, Kaimin Chu, Rainer Vollkommer, Cynthia Li, Guan Leng

Ostereierpräsentation 2020 Einmal um die Welt Künstlerisch gestaltete Eier aus vier Kontinenten – Schülerinnen der Musikschule Liechtenstein, Rainer Vollkommer, Sabina Braun © Silvia Abderhalden



## Impressum

© Stiftung Liechtensteinisches LandesMuseum  
Stand 31.12.2020. Alle Angaben ohne Gewähr.  
Koordination: Alexandra Tichy

### Bilder

© Liechtensteinisches LandesMuseum, Fotos: Sven Beham

### Die gezeigten Objekte

**Seite 14** Titel der Serie: 50 Jahre neue Verfassung 1921–1971. Motiv: Fürstenhut, Ausgabe:  
2. September 1971, Entwurf: Louis Jäger. Druck: Rastertiefdruck, Courvoisier, Masse (5 × 2),  
gez. K 11 3/4

© Liechtensteinisches LandesMuseum, Foto: Sven Beham

**Seite 18** Mondsichelmadonna von Erasmus Kern. Feldkirch, um 1650. Aus dem Rosenkranz-Altar der  
alten Pfarrkirche St. Gallus in Triesen

© Liechtensteinisches LandesMuseum, Foto: Sven Beham

**Seite 28** «Zaren-Ei». St. Petersburg, Kaiserliche Porzellanmanufaktur, um 1890

© Liechtensteinisches LandesMuseum, Foto: Sven Beham

**Seite 30** Werkzeugkiste

© Liechtensteinisches LandesMuseum, Foto: Sven Beham

**Seite 41** Aktenkoffer von Emma Eigenmann-Schaedler

© Liechtensteinisches LandesMuseum, Foto: Sven Beham

### Konzept und Projektleitung

René Michlig, [www.brandwork.li](http://www.brandwork.li)

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird auf einen Druck des Jahresberichts verzichtet.  
Der Jahresbericht ist auf [www.landestmuseum.li](http://www.landestmuseum.li) als Download verfügbar.







Liechtensteinisches  
**Landes Museum**